

# WM 2014 in Brasilien – wir alle sehen zu!

## Zum Beispiel Fortaleza



Foto: Eric Weidner  
Text: Nelson Kilpp



**Fortaleza (Ceará):**  
**2,5 Mio. Einwohner**  
**gegründet:**  
**13. April 1726**

► **Das Bundesland Ceará ist wegen der 573 km langen weißen Strände zu einem Ferienparadies geworden, im dem sich genauso viele Touristen wie in Rio tummeln. Hierhin kommen bevorzugt inländische Touristen.**

Die Gegend um Fortaleza wurde 1603 von Portugiesen besiedelt. An der Stelle, an der **Fortaleza** (=Festung) liegt, bauten Portugiesen und Holländer mehrere Festungen. Das Wachstum der am Atlantik liegenden Stadt hängt mit den Dürren des trockenen Binnenlandes („**Caatinga**“) zusammen. Bewohner des Binnenlandes wichen anfangs in das Amazonasgebiet aus, später zunehmend in die Hauptstadt und in die Industriestädte des Südostens.

Die hohe Anzahl dieser Klimaflüchtlinge hat zu tiefen sozialen Unterschieden geführt. Die

Sicherheitslage im ganzen Bundesland ist prekär. Die Kluft zwischen armen Migranten und reichen Touristen hat aus Fortaleza die Hauptstadt des Sextourismus gemacht. Trotz schärferer Gesetze konnte auch die dort verbreitete Kinderprostitution nicht gebannt werden.

Häusliche Gewalt ist weit verbreitet. Die Bundesregierung von Ceará wurde 2008 verurteilt, eine Wiedergutmachung an die querschnittsgelähmte Maria da Penha zu zahlen, weil die Gerichte des Staates ihren Ehemann freigesprochen hatten, der nachweisbar zwei-

mal versucht hatte, sie zu ermorden. Inzwischen ist der Fall bundesweit bekannt und hat zu einer strengeren Gesetzgebung gegen häusliche Machogewalt geführt.

Kosten der Erneuerung des **Castelão-Stadions**: 230 Millionen Euro. Hier werden sechs Spiele ausgetragen. **Etwa 20.000 Menschen wurden zwangsumgesiedelt.**

**Brot**  
für die Welt

